NNN

19. 5. 18

Erstaufführung am Sonntag

Sonntag wird im Großen Haus das Schauspiel „Der Prozeß“ von Peter Weiss nach dem gleichnamigen Roman von Franz Kafka seine DDR-Erstaufführung erleben. Das Stück wird von Hanns Anselm Perter inszeniert, die Ausstattung schuf Falk von Wangelin, die Musik schrieb Christian Collum. In der Hauptrolle als Josef K. ist Siegfried Kellermann zu sehen.

Zum Stück: Josef K. ist erster Prokurist einer großen Bank. Am Morgen seines 30. Geburtstages kommen Männer in die Pension, um ihn zu verhaften. Aber sind das überhaupt richtige Justizbeamte? Doch Kafkas Phantasiegestalten haben schauerliche Wirklichkeit in sich. So ist es auch mit dem Gericht, eine makabre Instanz, die auf Dachböden der Vorstädte haust – und doch mit realen Zügen. Josef K. nimmt sich nun mit Eifer des Prozesses an, und merkwürdig viele Leute in seinem Bekanntenkreis wissen davon, geben Ratschläge, sind behilflich. Nur die Leute in den Vorstädten leben außerhalb des Prozesses. Das Weltbild des Josef K. ist geformt vom Geschäftemachen, wie es in der Bank, in der er arbeitet, betrieben wird. Für ihn ist ein Ausbruch aus seiner Welt nicht mehr möglich...